



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 15.6.2016, 18:00-19:26

PROTOKOLLANT: Georg

„Laudator temporis acti futurum non formabit.“

Tagesordnung

TOP 1: Histofete

TOP 2: StuRa

TOP 3: Exkursion

TOP 4: Sommerfest

TOP 5: Examensfeier

TOP 6: Sonstiges

ANWESENHEIT: Luka, Albert, Catharina, Selina, Felix, Jonas, Marianne, Till, Georg, Lukas, Max.

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 1: Histofete

Nachbesprechung der Veranstaltung vom 10.6.

- › Der DJ konnte insgesamt nicht überzeugen. Insbesondere die Übergänge zwischen einzelnen Songs stachen nicht als Gipfelpunkte der Tontechnik hervor.
- › Den 510€, die am Ende der Veranstaltung in der Kasse waren, stehen ca. 700€ noch zu tätige Ausgaben gegenüber.
- › Es scheint so, als ob die Marke Histofete an Zugkraft verliere. In der Folge ein paar Gedanken dazu:
 - › Werbung für die Veranstaltung ist einer der Schlüsselpunkte für eine erfolgreiche Durchführung. Nicht jeder, der sich zu Flyerschildern eingetragen hatte, hat diese auch tatsächlich übernommen.
 - › Die Histofete scheint vor allem ältere Semester anzuziehen, bei den jüngeren dagegen nicht mehr allzu präsent zu sein. Hier könnte mehr Werbung bei den Einführungsveranstaltungen entgegenwirken.
 - › Die Getränkepreise waren grundsätzlich im Karlstorbahnhof zu hoch. Ein eigener Getränkeverkauf ermöglichte niedrigere Preise, der Aufwand zum

Betrieb eines solchen wäre aber auch ungleich höher. Darüber hinaus müsste ein Veranstaltungsort gefunden werden, der uns das überhaupt erlaubt.

› Generell scheint es ein Überangebot an Fachschaftsparties zu geben. Hier könnte ein Zusammenschluss mit anderen Fachschaften das Angebot drücken und gleichzeitig die Zielgruppe erweitern.

› Zur Beschäftigung mit einer möglichen Neuausrichtung der Histofete wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Ihr gehören Till, Alber, Felix, Sara und Cedric an.

TOP 2: StuRa

Besprechung der Sitzung vom 14.6. Vorbesprechung der Sitzung vom 28.6. Sitzungsunterlagen und Protokolle gibt es [online](#). Angaben von Tagesordnungspunkten beziehen sich auf die Sitzungsunterlagen vom 14.6. Bei den Abstimmungsempfehlungen wird zwischen Enthaltungen im StuRa/in der Fachschaft differenziert.

› Bezüglich unserer StuRa-Vertretung gibt es keine Interessenten, die das Amt langfristig übernehmen möchten. Albert wäre bereit, kommissarisch bis zum Ende des Semesters hinzugehen, müsste aber jeweils früher gehen. Damit wären erstmal Tobi und Albert unsere Vertreter, weil Georg aufgrund seines Engagements in der Schlichtungskommission zur Ausübung dieses Amtes nicht mehr berechtigt ist.

› Es gibt wieder eine BAFÖG-Beratung im StuRa-Büro. Diese findet dienstags von 12-14 Uhr statt.

› Es wird eine Unterschriftenaktion des AK Lehramt zum Thema Drittfach geben. Wir halten die Augen offen.

› Abstimmungsempfehlungen:

› A: Finanzantrag EduAction Rhein-Neckar (Top 6.8)

Der EduAction-Gipfel ist eine Veranstaltung zum interdisziplinären Austausch und zur Vernetzung im Bereich „Herausforderungen des Bildungssystems.“ Zur Teilnahme an der Veranstaltung sollen 20 Teilnehmerbeiträge à 79€, in der Summe 1580€, erstattet werden. Allerdings ist eine konkrete Rückkopplung der Ergebnisse dieses Gipfels bspw. als Impulsgeber für die Arbeit der VS seitens der Antragssteller nicht geplant.

JA 0 NEIN 3 ENTH 2/5

› B: Finanzanträge EDV (Tops 6.6/6.7 en bloque)

Die EDV des StuRa beantragt zum einen den Austausch von vier Monitoren mit Kosten in Höhe von 1100€, zum anderen 1750€ dafür, die Rechner des StuRa-Büros mit SSDs auszustatten.

JA 7 NEIN 1 ENTH 0/2

› C: Anwesenheitslisten – Anwesenheitszwang abschaffen (Top 15)

Bei diesem Top geht es um eine Positionierung zum Thema Anwesenheitslisten bzw. Anwesenheitspflicht. Diese soll abgeschafft werden. Das betrifft zunächst alle Veranstaltungen bis auf Praktika. Falls dennoch Anwesenheitspflicht verlangt wird, muss dies konkret legitimiert werden. Fraglich ist noch, inwiefern das bspw. Diskussion als Legitimationsgrund betrifft. Hier gibt es Positionen, die das explizit ausschließen möchten. Die Position soll zunächst auf dem politischen Weg betrieben werden, erst als ultima ratio auf dem Rechtsweg. In der Diskussion zeigt sich, dass die Abwesenheit von Anwesenheitspflicht in unserem Fach nur begrenzt umsetzbar wäre. Wir möchten deswegen einen bereits von der Theologie ins Spiel gebrachten Änderungsantrag einreichen, der die konkrete Umsetzung den Fächern überlässt. Untenstehend die Abstimmung zum Ausgangsantrag:

JA 7 NEIN 3 ENTH 0/2

› Entwurf zum Änderungsantrag:

Änderungsantrag zum Antrag Anwesenheitslisten – Anwesenheitszwang abschaffen.

Ersetze den letzten Absatz mit folgendem Text:

„Das heißt konkret:

Wir fordern den Senat und die Fakultätsräte dazu auf, Anwesenheitspflicht schrittweise aus den Prüfungsordnungen zu streichen. Die Umsetzung auf Fachebene muss in Koordination mit den Fachräten unter Berücksichtigung der örtlichen Begebenheiten erfolgen.

Langfristig fordern wir ein Verbot der Anwesenheitspflicht auf Landesebene durch eine Ergänzung des LHG.“

TOP 3: Exkursion

Vorl. Termin: 8.7.

› Noch keine Rückmeldung von apl. Prof. Externbrink.

TOP 4: Sommerfest

Termin: 13.7.

› Es ließ sich immer noch niemand ausmachen, der die erforderliche Hygieneschulung besitzt.

TOP 5: Examensfeier

Termin: 24.6., bitte freihalten.

- › Der Freundeskreis braucht genaue Beträge zur Abrechnung, bitte alles an Lukas schicken.
- › Der Flügel in der Alten Aula müsste eventuell gestimmt werden. Das würde uns 125€ kosten. Die Notwendigkeit wird noch überprüft.
- › Abstimmung: Flügelstimmung (Wenn es das Budget hergibt)

JA 8 NEIN 1 ENTH 3

TOP 6: Sonstiges

- › Der Leitfaden „Berufe für Historiker“ befindet sich in der Ausarbeitung. Nächste Woche soll darüber abgestimmt werden, ob wir das bereits nächstes Semester wieder ausrichten.
- › Die Fachschaft Mittellatein/Mittelalterstudien hat angefragt, ob sie die momentan leerstehenden zwei Fächer im Holzschrank im Fachschaftskeller nutzen dürfen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Datum Heidelberg prindie natalis Gervasii et Protasii martyrium anno Domini duomillesimo decimo sexto et nostrae universitatis studentium historiae anno tertio.